Bezugspreis: Der , Counuebote trideint töglich jedoch mit Ausnahme der Sonns und Friertage und koftet im Dierteljahe folieblich Bringerichn IIIf. 3.50, burd bie Doft ins Saus gebracht ftellt fich derBezugspreis aufm 3.25. Wochenfarten, burch unfere Gefchafteftelle und unfere 5

Orfchafteftelle: Rudenftrafie 1

Sillalen zu begiehen, 25pfg. Gingelnummern 10 Dfg.

Homburger Tageblatt Anzeiger für Bad Homburg v.d. Höhe Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Betitzeile ober beren Ranm 60 Pf., für answärts 80 Pf. Bezugspreis: ab 1. April 1920 M. 6.00 vierteljährl.

Anzeigenpreis:

Die fechagefpaltene Petit-Beile ober beren Raum foftet 20 Pfg., im Reflameteil bie Petitzeile 50 Pfg. Bei Anzeigen von auswarts foftet die fechegefpaltene Petit-zeile 25 Pfg., im Reflameteil die Petitzeile 60 Pfg. BeiWiederholungen Rabatt Daueranzeig. i. Wohnungsangeiger nach Zeilengahl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Postschedfonto It. 8974 Srantfurt am Main

Bochenkarten : 45 Pf.

Dienstag, 22. Juni 1920

Gegründet 1859

nr. 138

Rabineltsbildung gefichert. Jehrenbach Reichstangler.

Berlin, 21. Juni. (Bolff.) Der Reichsprafibent hat ben Brafibenten ber Rationalversammlung, Rechtsanwalt Fehrenbach, mm Reichstangler ernannt. Abgeordneter Fehrenbach hat diefe Berufung angenommen. Es ift zu erwarten, bag bie Berbandlungen über bie Rabinettsbilbung nunmehr recht bald jum Abichluß gelangen.

Berlin, 21. Juni. (2B. B.) Wie Die Germania" von burchaus zuverlaffiger Cette erfahrt, tann die Rabinettsbilbung als vollfommen gefichet angeschen weis ben. Das neue Rabinett wird fich folgenbermagen gufammenfegen: Reichstangler Sehrenbach (Bentrum), Minifterium bes Innern Dr. Roch (Demofrat), Finang-ministerium Dr. Wirth (Zentrum), Reichs-Giesberts (Bentrum), poftminifterium. Reichsernabrungsminifterium Dr. Bermes (Bentrum), Reichswehrminifterium Gegler (Demofrat), Reichsjuftigminifterium Dr. Beinge (Deutsche Bolfspartei). Für bas neue Reichofchahminifterium ift v. Rarborff (Deutiche Bollspartei) vorgeschen. Die Beigung bes Reichsverfehrsminifteriums ift noch nicht endgültig entschieben, ebenfo Die Besetzung bes Birticaftsministeriums u. Arbeitsminifteriums. Gur bas lettere fommt ein Bertreter ber driftlichen Gewerfichaften in Frage. Das Biederaufbauminifterium wird aller Borausficht nach mit einem anberen Minifterium verbunden werden. Das Auswartige Mmt, beffen Befegung von allen Barteien burch einen Gachmann als bringend erwünscht bezeichnet wurde, wird burch Gebeimrat Simons befeht, ber fich burch bie Teilnahme an ben Berfailler Berhand. lungen einen Ramen gemacht bat.

Berlin, 22. Juni. (Briv. Tel.) In einer Befprechung bes Reichstanglers und ber Parteiführer, Die beim Reichsprafibenten für heute in Aussicht genommen ift, foll die endgültige Zusammenftellung bes Rabis netts erfolgen.

Das Rabinett bes Bieberaufbaus.

Berlin, 22, Juni. (Briv. Tel.) Das neue Rabinett wird fich, wie die "Deutsche Allge-

meine Zeitung" ichreibt, in bas parlamentarifche Leben einführen als ein Rabinett bes Bieberaufbaus. Damit fei bas Programm gegeben, bas es fich folbit ftelle. Es wolle fein Rabinett parteipolitia icher Grundfage und parteipolitifcher Betatigung fein, fein Biel gebe barüber binaus auf Dagnahmen gur Biederherbeiführung geordneter Buftanbe, Schaffung von Rube und Sicherheit und Festigung bes Staates nach augen.

Befondere gunftig wird von den Blattern Die Berufung bes Geheimrats Gis mons jum Reichsminifter bes Meugern aufgenommen. Gin Blatt fagt: Als langjahriges Mitglied bes Auswärtigen Amts tann Dr. Simons den Anspruch erheben, als Fachmann für bas neue Amt bezeichnet gu merben. Gein politifdjes Programm ift ber Deffentlichfeit unbefannt, aber man barf ihm gutrauen, bag er bei feinem hoben Pflichtbewußtsein und bei feiner unbedingten Gemiffenhaftigfeit ohne ein foldes Programm taum fein neues Amt übernommen haben murbe.

Deutiche Bolfspartei und Demofraten,

Berlin, 22. Juni. Prin. Tel.) In ber gestrigen Fraftionssitzung ber Deutschen Bolfspartei fand faut "Boff. 3tg." bie Taftif ber Demofraten berben Tabal, meil fie Die Deutsche Boltspartei in eine ichiefe Situation au bringen geeignet gemefen fei. Die Bervorhebung ber Berfaffungses fich boch nur um eine rein theorethis iche Erörter ng bandelte, ber praftifch gar feine Bebeutung anfommen, meil fein Menich mit ber Möglichfeit einer Monarchie in abfehbarer. Beit rechne,

Der Reichstag.

Berlin, 22. Juni. (Briv. Tel.) Der neue Reichstag, beffen Busamentritt auf ben 24. Juni festgesetzt ift, wird voraussichtlich in einer furgen Sitzung bie notwendigen porbereitenden Arbeiten ber Geschäftsordnung

erledigen, den Alterspräfidenten feststellen und bie Prafidentenwahl vornehmen. Am Freitag, vielleicht auch icon Donnerstag wird fich ber Reichstag bann wieder vertagen, um am Dienstag nachfter Boche feine eigentlichen Arbeiten aufnehmen. Un Diefem Tage wird bas neue Rabinett fich porftellen und das Bertrauen bes Saufes erbitten.

Reichstangler Fehrenbach. Der erfte Grug ber Seimat.

Freiburg, 22. Juni. (2B. B.) Geftern nachmittag ift bem Oberburgermeifter ber Stadt Freiburg bas nachstehenbe Teles gramm jugegangen:

Den erften Gruß nach Uebernahme Des ichweren Amtes entbietet ber geliebten Baterftadt Fehrenbach, Reichstangler.

Der Oberburgermeifter ermiberte bierauf mit folgenbem Telegramm;

Freudig bewegt und ftolgen Bergens fenben Oberburgermeifter und Stadtrat ber Beimatftadt mit baftem Dant fur bas freund. liche Gebenfen Die innigften Bunfche gur Hebernahme bes hohen, verantwortungsvollen Amtes in ber froben Soffnung, bag Ihr aufopferungsvoller Entichlug unferem geliebten beutschen Baterlande jum Beile und jum Gegen gereichen mogen,

geg. Dr. Thoma.

Die Ronfereng von Boulogne. Die Entwaffnung und Bernichtung bes beuts ichen Kriegsmaterials gebilligt. Die Berabjegung ber Urmee.

Boulogne, 21. Juni. (28. B.) Diffigieller Bericht. Die zweite Sigung ber Ronferen; von Boulogne wurde am Montag nachmittag son 4 bis 7 Uhr abgehalten. Die fürfifche Frage murbe in Ermagung gegogen und beichloffen, bas Datum bes 26. Juni, bas ursprünglich für die Unnahme ber Griedensbedingungen angesett war, aufrecht zu

erhalten. Die Konfereng billigte ferner bie militarifden Dagnahmen, Die von ben Maricallen Soch und Bilfon getcoffen wurben, um der Lage in ber Gegend von Ronftantinopel und ber Meerengen entgegens gutreten. Sierauf wurde ber Beichluß gefaßt, die griechischen, polnischen, portugiefts den, rumanifden, tidecho-flowafijden und jugoslamifchen Delegierten nach Spa einguberufen, ju einer Besprechung ber fie bireft berührenben Fragen mit ben Mulierten, Die Manfchalle Soch und Wilfon billigten ben Text ber Rote an bie beutiche Regierung bezuglich ber Entwaffnung und ber Bernichtung bes Kriegsmateris als, sowie ber bisher noch nicht vollstanbig burchgeführten Berabfegung ber Urmee auf bie im Berfailler Berirag vorgefebene Starte.

Rervosität ber Frangosen.

Die Freudestundgebungen ber Flensburger verboten. - Der Ludwigshafener Streit. Erhöhte Rervofitat im Mainger Stadtbild. Uebermachung bes Bertehrs zwijchen Frants furt und Maing.

Maing, 21. Juni. (Wolff.) Geftern erging ein Berbot ber frangoffichen Militarbehörde, daß Melbungen über Freubenfundgebungen ber Deutichen in Flensburg anläglich ber Rieberlegung ber alliierten Sahnen und bes Aufgiebens ber beutiden Jahnen gebracht murben. Melbungen über ben Qubwigshafener Streif burfen überhaupt nicht gebracht werben. Die frangofilche Militarbehorbe behalt fich por, eigene Rachrichten gu veröffentlichen. 3m Mainger Stadtbild ift eine erhöhte Rervofitat ber Frangofen feftguftellen. Geit Freitag Durchziehen ftarfe Batrouillen Die Stadt. Der Berfehr amifchen bem unbefetten und befetten Gebiet auf der Strede Grantfurt : Daing wird aufs ftrengite überwacht. Un ben Bahniperren find ftarfe Kontrollpoften aufgestellt worden,

"Rameraden".

Der Roman einer Frauenargtin. 24) Bon Eva Schroter = Solft.

Copyright 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz Gunter Walbau nidte einmal nachbrudlich mit bem Kopf. "Gut", fagte er fehr rubig, trat wieder jum Schreibtisch und thiog die Schublade auf.

"Eine Ründigung hatten wir ja nie abgemacht. Der heutige Fall gibt mir das Recht, Gie ber Stelle in meinem Saufe von beute ab zu entheben." Er nahm aus einer Raffette mehrere Bantnoten und gahlte fie auf den Tifch.

Grete Gider ftand ftill - fein Bort tam über ihre Lippen, nur ein Blid bes Saffes traf ben Mann am Schreibtifch. Sie big fich die Lippen wund, und als er das Gelb aufgegahlt batte und bie Schublabe ichlog und, ohne ein Wort gu fagen, wieber nach ber Post griff, ba raffte fie mit gitternben Sanden bie Scheine gufammen - noch einen hagerfüllten Blid warf fie auf ben "Einstgeliebten", und mit furgen, schnellen Schritten verließ fie bas 3immer.

Lore hatte fich nach ber unerquidlichen Unterredung mit Fraulein Gifcher wieber Bur Cauglingsftation begeben. Sier, bei ber Arbeit, inmitten ihrer fleinen Lieblinge, abgelentt burch Silbegards heitere Ergah. fungen, vergag fie ichneller ihren Merger.

Rach einer fnappen Stunde tam Diga, Die um bie Beit immer mit bem Gorhlet in ber Ruche beschäftigt war, gang aufgeregt

"Dilbegard, Silbegard", rief fie, "die . ." fle brach ab, als fle Fraulein Doftor erblidte. Aber fie tonnte bas Reuefte, Faffungs. lofe doch nicht für fich behalten und platte

Stelle. Gie fam gang verftort aus bem Bimmer bes Doftors und ging gleich in bas ihre - bann befahl fie Gertrub, ihre Roffer berunterzuholen."

Lore hörte bas alles mit an, ein Bittern lief über ihren Rorper. Die beiben T gerinnen mertten ihre Erregung nicht. Silbegard mar gang im Banne prn Olgas Ergahlung und biefe noch fo aufgeregt von bem Gehörten, Erlebten,

"Was mag fie nur angerichtet haben, daß der Dottor fie fo ichnell berausgefest hat. Man hat boch vorher nichts gehört."

"Irgendmas besonders Schlimmes muß es mohl gemefen fein - fonft hatte er nicht fo furgen Progeg gemacht - und noch bagu mit ber Oberin - na, wie die beiben ftanben, bas pfeifen boch bie Spagen auf bem Dache." Schwester Diga schüttelte ben Ropf und hatte bas Thema am liebften immer weiter erörtert und vergeffen, bag fie noch eine Beichäftigung nebenbei hatte.

Lore gemahnte fie mit ruhiger, ernfte: Stimme baran.

"Berzeihung, Fraulein Doftor", fagte fie und blidte nun etwas erftaunt in Lores bleiches Geficht,

Da flopfte es, und Gertrud trat ein. "Fraulein Dottor, Berr Dottor will mit ber Bifitentour beginnen."

Lore fuhr gusammen. Berrgott, bas batte fie ja vergeffen - es war ja längst 9 Uhr. Gie gab Silbegard ichnell bie nötigen Unweifungen, muich bie Sanbe und eilte hinunter. Ihr ichlug bas Berg heftig, als fie in

Balbaus Zimmer trat. Er ftanb, fie erwartend, im weißen Befuchemantel in ber Mitte bes Zimmers. "Guten Morgen, Fraulein Bersfelb"

Diatnotizen machen. Ich habe Fraulein fann ich unmöglich überwachen, ich habe Gifther foeben megen großer Unguverläffigfeit entlaffen. Bis ich einen Erfat habe, Fraulein Bersfelb, muß ich Gie bitten, bie Aufficht auch über Die Birtichaft und bas Personal gu führen."

Lore neigte bas blonde Saupt. "Gelbitverständlich, Berr Doftor."

Sie folgte ihm, als er jest bas Bimmer verließ - an der Treppe blieb er fteben und wandte sich zu ihr.

"Fraulein Bersfeld, was war bas beute für ein Gall mit Frau Profeffor Bartel?" Gie berichtete ihm gang furg bas Borgefallene. Er nidte: "Dante, nun bin ich

orientiert." Bie anders mar er heute bei ben Befuchen - er ericien heiter und liebensmurbig; es ichien, als ob etwas Drudenbes

von ihm gewichen fei. Lore notierte - ihre Sand gitterte leicht. hier empfand fie querft, wie wohltuend bas war . - ju arbeiten ohne biefen Bemmiduh, ben ihr Die Oberin überall gelegt - wie foitlich, bei ben Besuchen nicht immer fo erniedrigend hinter ber Berfon geben au brauchen. Sollte, tonnte bas wirflich fo bleiben - bag fie vielleicht bahin fame, wonach fie fich febnte - bas ju fein - die Bertreterin bes Chefarates - feine rechte Sand - oh, wie viel lieber murbe fie ba arbeiten, wie viel mehr Freude am Schafs fen haben! - -

Gie murbe furg por bem Effen noch einmal in Walbaus Zimmer gerufen.

"36 möchte Ihren Rat hören betreffs ber neuen Oberin", begann er, als fie Blag genommen. "Sie find ja beffer informiert, wieviel Renntniffe bagu gehoren, um ermiderte er ruhig und freundlich ihren Pflichten einer Oberin gu übernehmen, Ge-

"Die Oberin ift entlaffen - quf ber | Gruß. "Wollen Sie, bitte, heute auch Die | rade biefes wichtige Amt ber Saushaltung Fraulein Fifcher barin voll vertraut und ihr ganglich freie Sand gelaffen."

"Wenn ich mir einen Rat erlauben barf, Berr Dottor", fiel Lore ein, "fo glaube ich, Schwefter Marta murbe fich gang gut für diefen Boften eignen."

"Schwefter Marta?" fragte Balbau etftaunt. "Ich will gerne jugeben, Fraulein Bersfeld, baß Sie bie Schwester in ben menigen Wochen Ihres Sierfeins beffer fennen gelernt haben und über ihre Arbeitsleiftung beffer orientiert find als ich, ber ich feit langer Beit mit ihr ju tun habe. Aber ich bege noch einige 3meifel, ob fich Schwefter Marta für biefen verantwortungsvollen Posten eignen wird. Ich habe fie eigentlich nie geschätt. - Dit genug, wenn ich oben burchging, fat ich fie in ein Buch vertieft, und ich horte auch von ber Oberin, bag bas eine Leibenschaft von ihr fein foll."

"Ja, das war es wohl, aber fie hat fich fehr gebeffert. Bas mir an Schwefter Marta nie gefallen hat, ift ihr verichloffenes, berbes Wefen; fie eignet fich nicht für ein Rranfensimmer, ba muffen fonnige, frohe, hilfsbereite Meniden binein - bagegen bat fie einen umfichtigen Blid für vieles, was ber bisherigen Oberin abging. Ich glaube, fie mare geeignet, über alle gu berrichen - es wird ihr fo leicht nichts emnehen - bie Madden haben Refpett vor ihr - und por allem ift fie mit ber Ruche und bem Saus. halt etwas vertraut."

Gunter blieb eine Beile gang ftumm er fpielte, wie in Gebanten verloren, mit bem Briefoffner, fo bag Lore Die Empfinbung hatte, als fie flüchtig in fein Geficht fab, er bachte an gang etwas anders als über bas nach, was fie ihm eben auseinan-(Fortsetjung folgt.) bergefest.

45. Pt.

2. Pir.

bezirk

Fuhr-

und 1

den 4

Herrn

Der

für di

verge

unter

unter

bis z

sind.

6061 **

Lofalnadrichten.

Buschriften über Lofalereignisse find der Redaftion ftets will tommen und werden auf Wunsch honoriert

* Berband benticher Teigmarenfabritanten. Unläglich ber am 11. Juni im Rurhaus ftattgefundenen Tagung bes Berbands beutscher Teigwarenfabrifanten erhielt Oberburgermeifter & übte folgenbes Schreiben :

> herrn Oberburgermeifter Lubte Bad Domburg v. b. Sobe.

Gehr geehrter Berr Dberburgermeifter! Der Berband beuticher Teigwarenfabrifen E. B. Frantfurt a. D., beffen Borftand vom 8.-10. ds. Mts. im Chloghotel gu Bab Soms burg v. d. H. tagte, hat gestern seine jährliche Hauptversammlung im Rurhaus in Bad Homsburg abgehalten. Dieselbe war aus allen Gauen Deutschlands lebhaft besucht.

Meine Rollegen haben mich beauftragt, an guftanbiger Stelle jum Ausbrud bringen gu wollen, wie außerorbentlich es ihnen in Bab Homburg gefallen habe und wie sehr fie in jeder Beziehung befredigt nach Hause zur rüdtehren wurden. Es murde dabei gleichzeitig der Wunsch jum Ausdrud gebracht, daß tünftighin haufiger unsere Bersammlungen in Bad Hom burg abgehalten werden möchten

Es macht mir eine besondere Freude, febr geehrter herr Oberburgermeifter, Ihnen mit-teilen gu tonnen, bag meine Rollegen in biefer Berfammlung in meiner engeren Beimat in gang befon berem Dage befriedigt waren und daß fie den Annehmlichfeiten und Schon-hiten homburgs ihre vollen Reize abgewannen.

Indem ich mich der angenehmen Pflicht des Auftrages meiner Rollegen en ledige, gebe ich anheim, falls Sie glauben, daß eine Berwen-dung dieser Mitteilung den Aurinteressen homburgs bienen tonnte, jeden beliebigen Gebrauch von dem Inhalt dieses Schreibens gu machen.

> Dit vorzüglicher Sochachtung Ihr febr ergebener gez. Theodor Haller.

Die Antwort des herren Dberbürgermeifters lautet:

an Berband beuticher Teigwarenfabrifen e. B. 3. B. bes Berrn Fabritanten Saller

> Friedrichsborf. Gehr geehrter herr Saller!

Für Ihre gefl. Bufdrift vom 12. bs. Dits. fpreche ich Ihnen meinen verbindlichften Dant aus. 3ch freue mich außerorbentlich über bie lobenben Worte, die Gie für unfer icones Bad gefunden haben und gebe ber Hoffnung Ausbrud, bag wir noch recht häufig bas Bergnugen habe werden, Die herren Ihres Ber-bandes als Gafte unferes Babes hier begrußen

> Mit ausgezeichneter Soachtung ergebenft Bubte Oberburgermeifter.

- * Bom Rommunalfriedhof. Wie im Anzeigenteil veröffentlicht wird, halt Berr Baurat Dr. Lipp am Donnerstag abend um 81/2 Uhr, im Sigungefaal bes Rat. baufes einen Bortrag über ben Rom . munalfriebhof im Barbtwalb. Der Bortragende wird feine Musführungen, Die bas Allgemeine Intereffe ber Burgericaft beanipruchen fonnen, burch eine Reihe von Lichtbilder ergangen.
- * Dem ftadt. hiftorifchen Dufeum wurde, wie man uns fchreibt, von Frau Dberft Schulg geb. v. Landgraf beim Berlaffen ihrer Baterftabt in bochbergiger Beife ein großerer Gelbbetrag jur Beichaffung eines Musftellichrantes jugewendet. Ferner ftiftete biefelbe gu ben ichon por langerer Beit überwiesenen Gachen, als lettes Unbenten, noch eine Reihe wertvoller Gegenftanbe, bie faft burchweg von Gliebern bes Landgr. Haufes ber Familie von Bufed geschenkt worden waren. Frau Ob. Schulz ift bie Tochter bes Landgr. Heff. Oberl. von Landgraf und bessen Gemahlin Antonie geb. v. Bufed. Ihr Urgrofvater Friedrich v. Bufed

Großonfel Rarl v. Bufed Oberreifestallmeifter. ihr Großvater Frang b. Bufed Landgr. Deff. Major. - Unfer Minfeum ift ber bochbergigen Spenderin für alle die wertvollen Buwen-bungen ju großem Dant verpflichtet. Doge fie ihre Baterftadt in gutem Anbenten behalten, wie auch wir ihr für ferner noch viele ruhige und friedliche Jahre wünschen.

- * Rammertongerte im Rurhaus. Es macht Freude eine fo gablreiche und - wie wir mahrgenommen ju haben glauben verftandige horerichaft im großen Rongertfaal bes Rurbaufes angutreffen, wenn bie Berte eines großen Beiftes offenbart werben follen. Das um fo mehr, als es fich — was ber Rongertzettel verschwieg - barum gebanbelt zu haben icheint, die Erinnerung an Beethovens Geburt vor 150 Jahren machgurufen. Und bas muß gleich gefagt werben, bağ ber Beiger Chriftian Buttenberger, ber Cellift Johannes Deper und bie Rlavieriftin Belene Bergens einzeln und im Enfemble, fo. wie es von ernften Dufigieren. ben und bentenben Runftfern erwartet werben tann, die jum Bortrag gebrachten Berfe, zwei Trio in C-moll und D-dar fowie eine Sonate (A-dur) erforicht und ihren Beift gu erfaffen versuchten. Berufene haben gemeint, bag, fo oft Beethovens Berte in ben Rongertfalen gum Erflingen gebracht würden, ihre "glatte Borführung" boch nicht barüber binweg taufche, bag gu einem vollftanbigen Erfaff n ihres Beiftes meift noch ein großer Schritt fei. - Aber bas Runftwerf ift erforichlich und die brei Beethoveninterpreten bon gestern haben es, wie schon angebeutet, nicht bei einer "glatten Borführung" bewenden laffen, fondern find dem ichaffenden größten Beifte, ben bas Rheinland feit Jahrhunderten hervorgebracht bat, nachgegangen und haben bas, mas fie auf biefem Wege erfannten, entbullt. Und was ba an biefem Rammermufit. Abend immer wieber bie Bande rubren ließ, bas war boch nicht blog bie "glatte Durchführung" ber Runftwerte und bas technische Bielvermögen ber brei Ausbeuter; bas mar ber vom Bobium übermittelte nachempfunbene Bulsichlag eines Großen im Mugenblid, wo es in ihm anfing gu fingen und gu flingen bis er weltentrudt geichaffen hatte, was nach 150 Jahren noch bas Dhr entjudt und ben Menschengeift gu tiefem Rachbenten swingt. Wenn bas Trivenfemble es fertig brachte in technisch einwandfreier Ausarbeitung und im Offenbaren wie eins geworben, folche Ginbrude gu erzeugen, braucht man ihm noch gu fagen, was fein Spiel wert gewesen ift? H.
- * Bagner Rongert im Rurhaustheater. Rach einer recht langen unfreiwilligen Baufe, wird morgen abend im Rurhaustheater eine großere fünftlerische Beranftaltung ftattfinden. Ihre Große bedingt junachft ber Umftanb, bag Rapellmeifter Rarl Ehren. berg wieber an bie Spipe bes verftarften Orchefters tritt, daß ein auserlefenes Brogramm zusammengestellt wurde und bag bie große Franffurter Runftftatte aus ihrer bemahrteften Stuben, ben Teporiften Otto Fang en gelieben bat. Zweifellos burfte Dieje, von ber neuen Rurleitung beforgte Beranftaltung, fich eines ftarten Bufpruchs er-
- * Das Rurhausbad ift von jest ab an vier Tagen in ber Woche geöffnet Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags vormittags von 8-1 Uhr. Man bofft foggr in turger Beit wieber ben täglichen Betrieb vufnehmen ju tounen.

N Berein für Briefmartentunde. Dittwoch ben 23. Juni balt ber Berein eine Sibung ab mit Bortrag über türfifche v. Bufed. Ihr Urgroßvater Friedrich v. Bufed | Marten und Feldpoft, in ben Sommermo-war Oberreisestallmeister und Kammerherr, ihr naten alsbann am 14 Juli und 18. August

Erhebung ber Gintommenfteuer durch Lohnabzug. Das Bentralblatt für bas beutiche Reich vom 4. Juni veröffentlicht jett bie Bestimmungen über bie vorläufige Erhebung der Einfommenfteuer durch Abgug vom Arbeitslohn für bas Rechnungsjahr 1920. Der Inhalt entspricht wesentlich ben Musführungen, die mir bereits wieberholt im "Taunusbote" erörtert haben.

Bei der Gingahlung des einbehaltenen Betrages burch Steuermarfen hat ber Mr beitgeber den Wert ber jeweils eingeflebten Marten in Die bafür porgefebene Spalte ber Steuerfarte einzutragen; ift eine Geite mit Steuermarten gefüllt, fo hat jeweils ber lette Arbeitgeber an ber bafür vorgesehenen Stelle ben Gesamtwert ber auf ber Geite eingeflebten Marten einzutragen und Die Richtigfeit des Eintrags burch Unterfchrift gu beicheinigen.

Das Finangamt fann auf Antrag eingelnen Arbeitgebern gestattet, daß fie für ftanbig, bei ihnen beichäftigte Berfonen bie Steuermarten ftatt bei jeber Lobnzahlung am Enbe eines jeben Monats ober Ralen: bervierteljahrs - fpateftens jedoch beim Musicheiben bes Arbeitnehmers aus bem Dienstverhaltnis - für ben mahrend bes entfprechenben Beitraumes einbehaltenen Betrag entwerten und in die Steuerfarte des Arbeitnehmers einfleben.

Rach & 5 hat ber Arbeigeber, wenn ber Arbeitnehmer bei einer Lohnzahlung bie Steuerfarte nicht vorlegt, Steuermarten in Sohe bes einbehaltenen Betrags zu entwerten und für den Arbeitnehmer aufgubemabren, bis Diefer feine Steuerfarte por-

Rach § 12 fann bas Landesfinangamt bezw. bas guftanbige Finangamt auf Untrag bes Arbeitgebers gulaffen, bag eine Berwendung von Steuermarfen unterbleibt und bag bie Gingahlung bes einbehaltenen Betrags burch ben Arbeitgeber in bar ober burch Ueberweisung auf bas Poftsched- ober Bantfonto bei ber Steuerhebestelle erfolgt, Die für die Ginrichtung ber von bem Arbeitnehmer zu entrichtenben Ginfommenfbeuer

Mit ber Eingahlung, die fpatestens bis jum 10. bes auf bie Lohnzahlung folgenben Monats erfolgen muß, hat ber Arbeitgeber jeber nach § 12 guftandigen Steuerhebeftelle eine Rachweisung nach vorgeschriebenem Mufter (enthaltend Rame, Borname, Stand und Wohnung bes Arbeitnehmers, ben einbehaltenben Steuerbetrag, jegige ober feitherige Steuernummer, Angabe bes Postsched- ober Bankfontos, auf bas bie Einzahlung erfolgt ift), in doppelter Musfertigung einzureichen. Die zweite Ausfertigung fann im Wege bes Durchpaufeverfahrens ober burch fonftige Bervielfältis gung bergeftellt werben,muß aber gut leferlich fein. Die Richtigfeit ber Rachweisung ift von bem Arbeitgebar gu bescheinigen. Die Steuerhebestelle gibt eine Ausfertigung mit Empfangsbestätigung gurud. Das Lanbesfinangamt bezw. Finangamt fann geftatten, baß die Gingahlung erft innerhalb ber erften gehn Tage nach Ablauf eines Kalenbervierteljahres erfolgen.

Rach § 14 ift ber Arbeitgeber verpflichtet, bem Arbeitnehmer auf beffenBerlangen monatlich und bei Beendigung bes Arbeitsverhaltniffes eine Beicheinigung über ben ausgezahlten Lohn und ben einbehaltenen Betrag auszuftellen.

Unm. b. Reb. Es burfte fich empfehien, daß bie Wemeindebehörden bei ber erftmaligen Musgabe ber Steuerfarten Die Arbeiter in geeigneter Weife barauf binweifen, bag bie Steuermarten bei ben Bioftauftalten gu erhalten find.

§ 3u einem Erdbeeren. und Blumo Mend hatte der "Obit- und Gartenba 1 50 Berein Somburg" gestern in den "Johannis ethalten berg" eingeladen. Für ben verhinderin 3 u bild Borsthenden entbot der 2. Borsthende, Bant au verbireftor Ende, den zahlreich Erschienen am vers ein freundliches Willfommen und den beite verreilung Danf für die überaus iconen Blumen un burger Erdbeeren, die man dem Berein für be mitglied Abend überlaffen hatte. In berglichen It felben be ten gedachte er noch des entichlasenen in bod ins heren 2. Borsitzenden und Chrenmitglieber pacitie 2 des herrn Prof. Dr. Sprand, dem befo bit: bers ber D. u. G.B. viel verdanft, un bas erfte gu beffen ehrenden Gedachtnisdie Berfame bie Ron lang fich von ben Gigen erhob.

Ueber die Erdbeeren und ihre Rully mit bem gab Obstbauinspeftor hotop gunächst ein Auch am ge Aufflärungen, von benen wir schon frus. Berein and In eingebend berichteten. Mus ben von ih gezuchteten 13 Gorten fonnte er aufgrun Bereinet feiner Erfahrungen jum Anbau empfehten ringen. Deutsch-Evern, als frühe, mittelgroße, reich murben tragende, von vorzüglichem Gefchmad; R. Rei nigin Luife, als geschmadlich beste, reis a Br. 9 tragende; Gieger, als neue, vorzügl'a 130 Rin Sorte; Mabame Mouton, als an Große un Beil, 12 Ertrag unübertroffenbite; Spateite Do 29. Pr. Leopolbhall, als fpatefte, febr gute Grus und Flandern, als einträgliche, wenn auf fleine Frucht. Gert S. war auch in ber St. Ali fleine Frucht. Berr D. war auch in ber Lage, einen gefährlichen Geind der Eib mit ie beere, den Erdbeerblütenstecher, einen flet Beil, 3 nen Ruffelfafer, porzeigen gu fonnen. Berr Gartnereibefiger Bilb. Anapp, be ebenfalls ein fehr reichhaltiges Sortimen Br. Ro auserlesener Erdbeeren gur Stelle batte 25, Br. ging nicht in allen Punften mit bem Bos 45. Br. redner einig. Bunachft gab er gu bedentes 90. Bt. bag bei ber Erbbeergucht zwifden ber im 3u Liebhaberei und ber gum Erwerb febr it 6 Br. unterscheiden fei. In ber Ausprobierung ge Br. Br letterem 3med hat er die Erfincung go 66 macht, daß Lagtons Roble als ettrag reichfte in allererfter Linie gu empfehlen fei weiter Königin Luife, Spate von Leopoids hall, Flandern nur bei guter Bemafferung Br. Ga Jugunda als Liebhaberforte, Kropps Kreugung fand er bagegen nicht empfehlenswert Much eine herrliche Simbeerforte, die Mari forough, hat herr Knapp geguichte: bie er cie befte Gorte für Gartner Tobte. - 21. gute Corten fonnten weiter noch empfohien merden: rote Ananas, Bunder von Rithen Buderfonigin. - Der Borfigenbe fpenbete ben Bortragenben marmften Danf für ihre Ausführungen, an bie fich noch eine rege Musiprache ichlog. - Bert Sotop fam auf die Bermertung ju fprechen, wobei er in ber guderarmen Beit bas Ginmachen nicht empfehlen fonnte. Prattifcher ift bie Gafte bereitung, weil man bei ihr auf 10 Pfund nur 1 Pfund Buder gebraucht. Den Rude ftanb fann man als Marmelabe mit Simbeeren ober Johannisbeeren verfochen.

Der reiche Blumenflog, bestehen in Schlingrofen, Delphinium, Relfen und anderen mehr, fand ebenfalls eingehende Würdigung. - Berr Ende machte anichlie Bend u. a. noch einige febr intereffante Dit teilungen über bie berrlichen Digitalis in unserem Taunus und die überaus lange Saltbarfeit reip. Reimfähigfeit ihrer Samen, Die Johrgehnte lang mabrt. Mebnlich liegen die Berhaltniffe auch bei anderen Pflangen, die man ausgestorben mahnte, ut die auf einmal wieder ericbienen find. Mitteilung wurde bann noch von einer Ginladung des Kirdorfer "Obit- und Gartenbaubereins" gemacht, ber am 24. und 25. Juli fein 25 jähriges Bereinsjubilaum feiert. - Gine Gratisverlofung, bei ber niemand feer ausging, beichlof ben iche nen Bereinsabenb.

Mus der Chronif der Bergangenheit. Der Abbruch des Rathaufes und bes

Bafthaufes jum "Rothen Deffen".

Gine Jahrhunderterinnerung v. 2B. Rubiger. Sundert Jahre find mit bem 10. Juni, als bem Tage babingegangen, an welchem ber Abbruch bes aften Rathaufes, beffen Altane icon im Jahre 1807 für 75 Gulben vertauft war, bas feit 1815 als baufallig unb bem Ginftury nabe bezeichnet wurde, und bes im Erbgeichoffe bes alten Rathaufes befind lichen Gemeinde Birtshaufes gum Roten Doffen begann. Den aus bem Abbruch bes Rathaufes gelöften Betrag von 809 Bulben 15 Rreuger, wogu noch ein weiterer von 87 Bulben für ein Stallgebaube bingutam, ichenfte ber Stadt ber bamalige Landgraf Friedrich Joseph. Eine Summe von 1624 Gulben 2 Rreuger fich ber Stadt ferner noch aus bem Erlös ber Baumaterialien zu. Wann bas alte Rathaus errichtet war, lagt fich nicht feststellen : ficher ift nur foviel, bag es im 3. 1504 gu ber Beit, als homburg in beff. Befit tam, icon bestand. Das alte Rathaus, bas über bie Strafe binüber gebaut mar, fodag ein Bertehr zwijchen Unter-, Dberthor und Burg fich leicht ermöglichen ließ, enthielt Raume für Feftlichteiten und Bolfebe-Iuftigungen. Gine Reihe von Berordnungen ber Jahre 1703, 1705, 1708, 1727, 1750-1771

betreffen Ginidrantungen bei ber Abhaltung bon Sochzeits-, Leichenschmaufen, übermäßigen Aufwand bei Beranftaltung von Gaftmablern und Gelagen. Coviel über bas alte Rathaus, bas Jahrhundertelang nicht nur eine Statte ber Freude, sondern auch eine Statte bes Beibes mar, weil Recht, und febr oft bas peinliche Recht barin ausgenbt wurbe.

Daß bie Stäbtifche Berwaltung nach Ber fcwinden bes Rathaufes in dem neuerbauten Rindifchen Stift, und feit 1871 in ber früheren Burgerichule ibre Unterfunft fand, um von ba am 18. Rovember 1884 in ben bormaligen Deffischen Sof verlegt zu werben, fei noch furs erwahnt. Bas jest bas öffentliche Wirtehaus jum Roten Dofen betrifft, fo muß basselbe wohl geraume Beit nach 1600 entstanden fein, von Beitrugesammlungen fur basielbe boren wir von 1600 an. Friedrich I., ließ, wie uns berichtet wird, 1628 bas Mugemeine Birtehaus "logeabel" machen, bas im Jahre 1669 einer allgemeinen Erneuerung unterzogen wurde. Daß fich neben bem Birtshaufe auch eine Bleifchichirne befand, entnehmen wir aus ber im Jahre 1704 erteilten Erlaubnis, nach welcher Die Schirne beseitigt werben tonnte Mis erften Birt lernen wir einen Rlaus Beigel von Bonames fennen, auf ben im Sabre 1610 ein Somburger Burger Caspar Wenir folgte, bann erfahren wir langere Beit von weiteren Bichtern nichts mehr, bis

gefest war. Wichtig war bas 3abr 1712, wo ber Streit zwifchen ben Raufern Dopff und Schneiber baburch geschlichtet murbe, bag Dopff im Befit bes Birtshauses gu einem Breife von 2629 Gulben bleiben, wohingegen Schneiber bas Unrecht auf Biebererstattung von 50 Gulben haben folle. Roch fei bie Erffarung bes Birtes himmelreich aus bem Jahre 1719 erwähnt, wonach er bas Burgermeifteramt nur unbeschabet ber ihm und feinem Saufe guftebenben Rechte fonnte. Dag bas Allgeannehmen meine Birtsbaus mabrent bes 30jabrigen Rrieges auch für andere Bwede, jur Belegung mit Militar verwandt murbe, erfeben wir aus ber Bittidrift bes Stadtrate an bie Landgrafin Margarethe Glifabeth aus bem Beginn bes Jahres 1648, boch bei Chriftoph Bilhelm auf bie Abstellung biefes Difbrauches zu bringen.

Das Gemeine Birtshaus war, um bier nur einige wenige Bablen angufabren im Sabre 1648 für 80, 1649 für 79, 1692 für 85, 1699/1700 für 80, 1707 für 45, 1709/10 für 70 Bulden berpachtet : ber gemeine Birt follte von jedem Fuber Wein auerft gwei, feit 1648 vier und mit 1680 6 Gulben erhalten, wiederholt heißt es, Birt und Stadt follten fich in ben Betrag teilen.

Das Gemeine Birtebaus, bas lange Beit bas einzige war, fab in ber Beit bis 1780 im Jahre 1681 ein neuer Bachtfontraft auf. noch verschiebene Biris und Logithaufer er-

fteben. Mus ber Logir.Berordnung lernen wir als folche neben bem Roten Dojen tennen :

Den goldenen Engel, bas Ginhorn, bie Rrone, ben Lowen, ben Wolf, ben Schwanen, ben Abler, Die Rofe, ben golbenen Stern, bagu neben ben Bierhaufern von Johann Bilhelm Bold, von Friedrich Philipp Bei-gand, Ernft Ludwig Behn, Die Berbergen am Obertor, Reuentor, Untertor und bie Inden-Schlafherberge.

An Stelle bes Bafthofsnamens Bolf, ber allmäblich verschwindet, tritt neben ben bisberigen fiblichen Ramen Goldner Engel, Rrone, Lowen, Rofe, ber Rame Deffifcher hof mit Beginn bes zweiten Jahrzehnts bes vorigen Jahrhunderts.

Daneben feien noch um aus ber Fille ber Gafthofbegeichnungen, Die befannteften und gumeift wiederfehrenben berauszugreifen, ba nicht ein Bergeichnis famtlicher gu bamaliger Beit bestehender und im Laufe ber Jahre eingegangener beutscher Gafthofe gegeben werben foll, bier die Ramen :

Bruffeler, Darmftabter, Englifder, Guropaifder, Sollanbifder, Raiferlicher, Rheinifcher, Ruffifcher Sof, fowie bie Begeichnungen : Stadt Frantfurt, London, Deifenheim, und bagu noch bie Ramen Landsberg, Pfau u. a. angeführt.

1. Somburger Schützengefenichaft, Bir Mr. 138 rhalten folgenden Bericht: Das 25-jährige ubilaumsichiegen bes Dains Bem gauverbandes in Frantfurt a.M. fand tengem pergangenen Sonntag mit der Preisbelt verteilung seinen Abschluß, Bon der homs My burger Schiffengesellschaft beteiligten fich 11 by Mitglieder am Schiegen und erzielten bie-Re felben hervorragende Refultate; errangen fie insgesamt 40 Breife, barunter bie Sobie Burbe, Die ber Berband gu vergeben ela bat: "Die Schützenkönigswürde". Es ift en bas erfte Ral feit ber Berband befteht, bag ame die Königswürde nach Hombug tommt Shiltentonig murbe Bert Arthur Roder ulte mit bem hohen Resultat von 136 Ringen. Much am Gruppenschießen beteiligte fich ber Berein mit ben herren Kliemann, Roder and Tag, und fonnten biefelben unter 9 tun Bereinen den 2. Preis mit 118 Punften erblen eingen. Auf ben einzelnenScheibengattungen wurden folgende Rejultate erzielt

Meiftericheibe: Tabellenpramien; Br. Roder, 136 Ringe, 12. Br. Kliemann 13 Ringe, 14. Br. Tag, 129 Ringe; 19. Br. um Rell, 127 Ringe; 25. Pr. Fabre, 125 Ringe; 29. Br. Struth, 123 Ringe,

Gerienpreife: 7. Br. Roder, 12 Br. Kliemann, 19. Br. Tag, 20. Br. Fabre mit je 29 Ringen, 23. Br. F. Gee, 26. Br. Beil, 39. Br. Sirichheide mit je 28 Ringen, 5. Br. Struth, 27 Ringe.

Flek

ett

aria

2118

"en

befe

hte

du!

ofte

an)

iid)

7356

220

in)

noe!

Heal

tita

in

196

TLØ II

25,

bei

10

ell

en

n,

III

eta

sie

ĺţ,

el.

er

c#

ab

Da

et

ΤĆ

u

Įė.

þ

\$4

g,

6061 ***

\$080

Gefticheibe: 5. Br. Birfcheibe, 6. nen Br. Roder, 11. Br. Kliemann, 13, Br. Gee, atte &, Pr. Fabre, 38. Pr. Weil, 43 Pr. Tag. 45. Br. Man, 89. Br. Braun, 90. Br. Struth, Tex 99. Pr. R. Schenderlein,

Bubilaumsicheibe: 4. Br. Beil, 6. Br. See, 8. Pr. Tag, 12. Pr. Fabre, 21. 8 ft Br. Braun, 22. Pr. May.

Cheibe Grantfurt: 8. Br. Weil, 9. Bt. Schenderlein, 25. Br. Rliemann.

Sheibe Seimat: 1. Pr. Beil, 16. ing Br. Jabre, 22. Br. Gee, 24. Pr. Tag.

Berr Abolf Man, welcher bem Berband 25 Jahre angehort, murbe in Anbetracht feiner Berbienfte jum Chrenmitglied bes Maingau-Berbandes ernannt. Die Breisverteilung mit Tombola und Tang verlief in harmonischer Beise und braucht es nicht noch befonders hervorgehoben ju werben, bak fich die Miglieder ber Somburger Schugengefellicaft in frohlichfter Stimmung auf bem Beimmeg begaben.

e Bund Deutscher Rriegsteiluchmer. Die von fiber 100 Bertretern aus bem gangen Reiche besuchte Bunbeshauptversammlung bes B D. R. nahm, wie wir boren, einen glangenden Berlauf. Am Freitag wurde bon ben einzelnen Abteilungsvorftanben nach vorausgegangener Begrugung burch ben Bundesporfitenden Bericht über bas abgelaufene Bereinsjahr erftattet, aus bem wir folgendes entnehmen : Der Bund hat fich im vergangenen Jahre aus bem Richts ju einer Mitglieberftarfe von rund 70 000 Ropfen in über 500 Ortsgruppen ausgedebnt. Das Bundesvermogen betrug am 31. 12. 19 DR 300 438.68, wovon rund 290 000 DR ben Unterftugungs. und Bohlfahrteeinrichtungen bes B. D. R. geboren. Un Unterftugungen wurden insgefammt rund 30 000 De ausbezahlt.

* Ginmachzuder an ftanbige Somburger Einwohner - brei Bfund pro Ropf fommt bemnachft jur Berteilung. Ginftweilen find bie Begugeicheine in Empfang gu nehmen. Der Buderpreis und ber Termin ber Musgabe fteben noch nicht feft. Beiteres ift aus ber heutigen Anzeige im Inferatenteil

e Berfonalien. Berr Lehrer Garnier in Friedricheborf, ift gum Sauptlehrer an ber bortigen gehobenen Bolfsichule ernannt

* Deutiche Rinder in Rormegen. Bon Berlin ift am Freitag abend ein Bug mit etwa 600 beutschen Rinbern nach Rorwegen abgegangen, wo fie mabrend bes Sommers unentgeltlichen Aufenthalt auf bem Lande erhalten. Die gleiche Bahl bat icon mabrenb bes Frühighre bort Anfnahme gefunden,

Beiter wird gemelbet, bag von Rorwegen 23 Baggons mit Lebenemittel als Liebes. gaben nach Sachien verfandt wurden, um bie bortigen Rotleibenben in biefer barten Beit gu unterftuten.

" Die "Frau Standesbeamtin". 3m Reichsanzeiger wird jest bas von ber Rationalversammlung feligen Angebentens befcoloffene Gefet veröffentlicht aus welchem intereffieren burfte, bag gu Standesbeamten auch weibliche Berfonen bestellt werben fonnen, ferner, bag bie Cheurfunden feinen Bermert über die Religion mehr enthalten butfen und - Die Bebühren verdoppelt morben finb.

ft. Die Rorbe mit famt ben Ririchen gertreten, wurden gestern, wie uns aus Frantfurt a. DR. berichtet wird, ben Ririchenbanblern auf bem Borneplat. Das unent. wegte Berlangen fündhaft hober Breife, foll Die Beranlaffung bagu gemejen fein. Darauf. bin murbe ber Breis fur bas Bfund Ririchen auf 1.60 Mart berabgefest. Diefer Gewalt. remedur ber Ririchenpreife feitens bes Bublifums foll zwar nicht bas Wort gerebet werden, nur moge biefe Mitteilung als Beweis bienen für bie Erregung, bie fich wegen ber Ririchenpreife fiberall breit ju machen beginnt. Gin Memento auch fur die Beborbe, Die fich allen gu berechtigten Forderungen binfichtlich ber Obftpreife auffällig neutral verhält.

* Bolizeibericht. Berforen: 1 Rlemmer mit Hornfaffung, 1 filb. Armbanduhr, 1 ichwarze Lebertaiche mit Bortemonnaie mit ea. DR 20, 1 Benfeil, 1 ichwarze Brieftasche mit D 143 3nh. u. 1 Schilbpatt. Daarpfeil.

Lette Radrichten.

Die Seimichaffung ber Gefangenen in Sibirien.

Genf, 21. Juni. '(2B. B.) Der vom Bol ferbund mit ber Beimichaffung ber noch in Sibirien befindlichen Rriegsgefangenen beauftragen Profeffor Ranfen ift in Genf angefommen und hielt mit bem internationalen Roten Kreug-Romites eine Befpredung ab.

Einige gut erhaltene

Waffen- und Oberrode

hellblan, fowie 8.50 m. buntelbl.

Militärtuch

∔Gummiwaren

Sanitare Frauenartikel

Anfr. erb.: Berfanbhaus Beufinger, Dresben 711 Am Gee 87. 8771

Sprachunterricht und Nachhilfe

in den Realfachern bei

H. Thieleke Sprachlehrer

Elisabethenstrasse 43.

gu vertaufen. Landgrafenstraße 10.

Gin Schabenerfagverfahren gegen bie Marburger Zeitfreiwilligen,

Berlin, 22. Juni. (Priv Tel.) Bie bas Berl. Tageblatt" erfahrt, wird von ben Sinterbliebenen ber Ericoffenen und Don ben auf bem Transport Mighandelten gegen bie 14 Marburger Stubenten und einige Beugen ein Schabenerfagverfahren wegen Totichlags, Rorperverlegung und fichwerer tätlicher Beleidigung por bem Bivilgericht anhängig gemacht weuben.

Kurhaue-Konzert.

Mittwoch, 23. Juni. Konzert des Kurorchesters Dirigent; Konzertmeister Curt Wünsche. Morgens 7.30 Uhr an den Quellen.

Choral: Was mein Gott will, geschen allzeit. Ouverture: Zar und Zimmermann Lehar Walzer: Luxenburg Czibulka Gavotte: Stephanie Verdi Potpourri: Der Maskenball

Wegen Probe zu dem Abends stattfindendem Wagner-Konzert fällt das Nachmittags-Konzert aus,

> Abends 8 Uhr im Kurhanstheater: Sonderkonzert Richard Wagner-Abend des verstärkten Kurorchesters.

Leitung: Karl Ehrenberg. Solist: O. Fanger vom Opernhaus-Frankfurt a. M. Ouverture: Tannhäuser. Lohengrins Herkauft. Gralserrählung aus

Lobengrin. (Herr Otto Fanger.) Siegfriedidyll.

Am stillen Herd. Preislied aus Die Meistersinger von Nürnberg. (Herr Otto Fanger.) Vorspiel zum ersten Aufzug: Die Meistersinger.



Linnahmeftelle: Beidaftsftelle bes Taunusboten

Aubenftraße 1.

Donnerstag, den 24. Juni, abends 8.30 Uhr im Stadtverordneten-Sit-

öffentlicher Bortrag

(mit Lichtbildern)

"über die modernen Beftrebungen in der Friedhofskunft" unter befonderer Berücksichtigung des Kommunalfriedhofs im Sardtwald.

Bortragender: Stadtbaurat Dr. Lipp. Eintritt frei,

Bad Homburg v.d.H., 22. Juni 1920. Der Magiftrat. (Bauverwaltung).

Straßensperrung

Gelegentlich des Kirchweihfestes im Stadtbezirk Kirdorf wird die Hauptstrasse für den Fuhr und Autoverkehr am Sonntag, den 27. und Montag, den 28. Juni, sowie am Sonntag, den 4. Juli cr. ab 8 Uhr nachmittags gesperrt.

Der Verkehr ist über die Friedens- und Herrnackerstrasse zu leiten.

Bad Homburg v. d. H., den 21. Juni 1920.

Polizeiverwaltung.

Der Jahresbedarf an Putzmaterial

für die städtischen- und Schulgebäude ist zu vergeben. Das Material-Verzeichnis ist bei der unterzeichneten Verwaltung erhältlich, woselbst unter Beifügung von Musterstücken, Angebote bis zum 1. Juli ds. Js. schriftlich abzugeben

Bad Homburg v. d. H., den 21. Juni 1920.

Der Magistrat

(Bauverwaltung.)

Revisionen,

Bilang - Brüfungen Organisation taufm. Betriebe. Fachm. Beratung in allen taufm. Angelegenheiten.

Erich Link, Promenade 18

beeibigter Bücherrevifor und Sachverständiger f. die Gerichte des Landgerichtsbezirtes Frank-furt a. Main sowie für das Oberlandesgericht. 3671 Gefchlechtstrante!

Sarnröhrenleiden, feliger und deunken Aneren.

Harnröhrenleiden, feliger und deunken Andlind, heilung in dunger.

Shiphilis, ninn vernischtung, dies dallenfieln u. scharfe Einspeigungen.

Shiphilis, ninn vernischtung, dies Couserpen, Liese Andreweie.

Shiphilis, ninn vernischtung aus Couserpen, Liese Andreweie.

Manne der Gernischtung und Der gebei der best keidem fiet eine untschieden der gestätelnen Gernischtung und heite untschieden Gernischtung geg. 1 Mit. für Liese n. überien in derschiligen Landschere Gebeilter. Indenning zeg. 1 Mit. für Liese n. überien in derschiligen Landschere den Anglieben bereiter. Spezialarzt Dr. med. Dammann, Berlin G. 77

letadanser Str. 1230. Spredget 5-11, 2-4 Constagt 10-11 fibr. O

letadanser Str. 1230. Spredget 5-11, 2-4 Constagt 10-11 fibr. O

5057

Der "Wanderflub Raturfreunde'

labet hiermit feine Mitglieber gu ber am Mittwoch, ben 23. b. M. abends 8Uhr in ber "Germania"

Berlammlung

ein. Um vollgahliges Ericheinen 5063

Berein für Briefmartentunde. Mittwoch, 28. Juni, abbs. 8 Uhr

Bereinsfigung im "Johannisberg".

Israel. Chepaar fucht rituelle Benfion

für längeren Aufenthalt.

Offerten mit Breisangabe an die Beschäftsftelle dieses Blattes unter 6. 5053.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes

habe fehr gutes Tafel-Gervice, Beftede, Raffee, Tee-Rannen u. vieles sonstiges abzugeb. Bu erfr. in ber Geschäftsstelle bes Taunusboten unter 5038.

Junges Thuringer

Mädchen

19 Jahre, mochte ben Saushalt in gutem bürgeri. Hause ersernen. Familienanschl. Bedingung. Bergütung nach Uebereintunst. Off. unter F. S. M. 1653 an Rubolf Mosse, Frankfurt a.M. (5039

Diverie Rinderidube (24-26), Roftum, Mantel, Gr. 42, gut erhalt. Jade, billig zu verfaufen. (5040 Raheres Bromenade 9 1.

Unabbangige Frau jucht tagsüber Beschäftigung. Zu erfragen in ber Geschäftsst. biefes Blattes unter 5041.

3g. hund zu vertauschen eptl. gegen eine junge vier-wochige Silnbin. 5048 Dorotheenstraße 19 I. Tüchtig. Rüchenmädchen

bei hobem Lohn gesucht. 5044 Billa Meifter,

Bromenade 105.

5045

Zu verkaufen:

2 Schweine, 4 junge Ganfe,

10 junge Sajen.

Töpferweg 1. Wenig gebr. Fabrrad mit Friedensber. zu verfaufen. Bu erfragen in ber Geschäftsftelle bief. Blattes unter 5037.

Drillimanzug

für Beigbinber zu verfaufen. Ferdinandsanlage I part. links

Wer gibt täglich 1 Liter 5056 Biegenmild ab? Angeb. an Landgrafenftraße 10.

gefärbt und gereinigt. - mit Ruche n. Bubehör nachweist. Ballitrage 14. 2669 6268

Schoner gut erhaltener Rinderwagen

au verfaufen. Dorotheenftr. 19 L. 5012

Gr. foon mobl. 3immer

sofort ju vermieten. Bu erfragen unter 5046 in ber Geschäftsstelle bieses Blattes. Reuer modebr. Angug

für ichl. Figur preisw. gu vertauf. Offerten unter Q. 5084 an die Geichaftsfielle bief. Blattes.

Ein tuatiges Madaen bei bobem Lohn fofort gefucht. Promenade 20.

Glude mit Ruden

Bu taufen gefucht, Offerien unter R. 5052 an Die

Beichäftsftelle biefes Blattes.

200 M. Belohnung erhalt berjenige bei Abichluß bes Mietvertrags, ber mir eine

2-3 Bimmers Wohnung

Ferdinandsplag 7 p.

Sehr preis- Lebensmittel werte

Raffet gebrannt Bfb. 23. feinste 1/2 Bfb. 14.- 16.-Ralao garantiert Bfb. 19.ameritanische Ban-Eta u.Sterling Schololade Ban-Eta u.Sterling Schololade 1/4 Bfb. 6.25 engl. 11.— englisch 6.25 condens. Bollmild Doje 9.25 condens. Bollmid Doje 7.

Bfd.

Pfund

Bohnen braun guttochend 2.85 baferflogen Bio Grüntern Pjb. 5.75 Reis 5.95 Reis feinft. fpan. Bib. Rlub-Delfardinen Doje

Speife-Girup Brotquifftrich 3.80 3.60 Marmelade

Deutsche Feinseife Reisstärke Remy

Stüd Bfund

3.75 14.00

& Füllgrabe Schade

22.

Bad Homburg v. b. H.

la. holl. Kafe

Runithonia

Buifenftrage 38.

Telefon 371.

Der ting der und eini min der tind eini eini

nr.

Mben

Beitit

6te

Reid

Die 1

Silbu

frati

Bert

Regi

folge Aben

allet

Lönn

potu

10 31

m E

Der

mät

rent

6di

ten

thet

Det

Mang

aber

radi

fein

dem

Cop

WG0

OTH

nmachzuck

Es gelangen vorläufig drei Pfund Einmachzucker für die Derson gur Ausgabe.

Die Bezugsscheine, welche besonders abgestempel sind, werden in nachstender Reihenfolge im Lebensmittelamt, Bimmer Ro. 1 ausgegeben:

> am Mittwoch, den 23. Juni vormittags von 8-121/2 Uhr für Einwohner der Bezirke Ia und Ib (frühere Kartenausgabeftellen "Neue Brucke" und "Naffauer Sof").

am Mittwoch, den 23. Juni nachm. von 2-5 Uhr für Einwohner der Bezirke Ila und IIb (frühere Kartenausgabeftellen "Stadt Friedberg" und "Frankfurter Sof").

am Donnerstag, den 24. Juni vorm. von 8-121/2. Uhr für Einwohner des Bezirks III (früheres Kartenausgabelokal Rathaus).

am Donnerstag, den 24. Juni nachm. von 2-5 für Einwohner des Bezirks IV (früheres Kartenausgabelokal "Eisenbahn» hotel).

am Freitag, den 25. Juni vorm. von 8-121 Uhr für Einwohner des Bezirks V (früheres Kartenausgabelokal "Neue Welt").

Für Einwohner des Stadtbezirks Kirdorf werden die Karten am Freitag, den 25. Juni vorm, von 8-12 Uhr und nachm, von 2-6 Uhr im Bezirksoorsteheramt ausgegeben.

Die Lebensmittelkarte 1 ist als Ausweis vorzulegen.

Es wird bestimmt erwartet, daß die vorstehenden Ausgabetermine genau eingehalten werden.

Bezugsberechtigt find nur die ftandigen Einwohner, da= gegen nicht Aurgafte, Ausländer, Paffanten, Militärurlauber und Sommerhotelangestellte.

Die Unmeldung des Buckers hat fofort bei den Händlern gu erfolgen, welche die Karten auf dem Abichnitt "Unmelbung" und "Quittung" mit Ramen oder Stempel zu versehen haben. Die Abschnitte "Anneldung" muffen bei den Handlern verbleiben und find von Uhr im Saale des Schutenhofes. diefen bis zum 28. Juni abends gebundelt und aufgerechnet dem Lebensmittelamt abzuliefern. Die Abschnitte "Quittung" sind von den Bezugsberechtigten forgfältig aufzubewahren und nach Aufruf dem Sandler gur Empfangnahme des Zuckers vorzulegen. Der Tag der Abgabe, sowie der Preis wird noch veröffentlicht.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 21. Juni 1920.

Der Magistrat.

Lebensmittel-Berforgung.



5055

Med Drogerie CarlKren, gegenüber dem Kurhaus,

Jüngerer Herr fucht für fofort angenehm möbl. Zimmer (Schreibtifch elettrifches Licht) in ruhiher Lage. Offerten mit Preisangabe unter G 4976 an die Geschäftsstelle diefes Blattes.



Disconto-Gesellschaft

Bank Gegründet 1851 Sauptfit Berlin

Kapital und Reserven Mark 444 000 000

Zweigstelle: Bad Somburg v. d. Sohe. Ludwigstraße 12

Beforgung aller bantmäßigen Geschäfte wie:

Uebernahme v. Bermögensverwaltungen, An- u. Berkauf v. Wertpapieren, Annahme von Beldern zur Berginfung auf längere und kürzere Termine, Auszahlung gegen Kreditbriefe u. f. w.

Bermietung von Schrankfächern in feuer- u. diebesficherer Stahlkammer unter Mitverichluß d. Mieters.

Zur gefälligen Beachtung!

Hierdurch setze ich das verehrl. Publikum erg. davon in Kenntnis, dass ich meine

oweigniederlassung Bad bomburg

eröffnet habe. Ich werde stets bestrebt sein, nur erprobte und gut befundene Tabak-erzeugnisse in allen Preislagen bei äußerster Kalkulation zu führen.

Mit diesen Grundsätzen beginne ich mein Unternehmen am hiesigen Platze und bitte um geneigtesten Zuspruch.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ZIGARREN-STEIN

Inhaber: Fritz Stein

en gros

Frankfurt a. M. Ecke Audenstrasse. **Bad Homburg**

en detail

Luisenstrasse 42.

5054

Homburger freiwillige Feuerwehr.

Mittwoch, den 23. Juni 1920, abends 8.30

Tagesordnung:

- 1. Bericht über das abgelaufene Dienstjahr,
- 2. Rechnungsablage und Bericht der Rechnungs-
- 3. Berleihung von Dienstligen,
- 4. Ausgabe der Ehren-Urkunden für 25 jährige
- Menderung der Satzungen und Genehmigung des Antrages zur gerichtlichen Eintragung der Wehr als E. B.,
- 6. Neuwahl des Adjutanten und eines Stellpertreters,
- Besprechung wegen der Teilnahme am 28 Feuerwehr - Berbandstag in Oberursel am 11. Juli ds. Jahres.

8. Berichiedenes.

Angug für Active: Uniform, Müge. Ungug für Referve: nach Belieben.

Die Kameraden werden gebeten, die Satzungen mitzubringen, damit die beabsichtigten Menderungen darin eingefügt werden konnen Der Bermaltungsrat.

Donnerstag.

e

00000

0

Rongeribir. B. Schonfelder, Dresben

24. Juni, 8.15 Uhr, Rurhaus Bab Somburg

ehem. Ronigl. hoffcaufpieler - Dichtungen.

"Ein fonniger Abend" ichreibt die "Bielefelber Stg." über b. Beranftaltung. — Rarten an ber Tagestaffe im Rurhaus. —

liefert prompt Karl Pietschmann,

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit, sowie beim Hinscheiden meines lieben Mannes sagt herzlichen Dank

I. N. d.

trauernden Hinterbliebenen:

Henriette Holzmann, geb. Ullmann.

5086

Bur Rinderdnege Rinderseife Stud 6 .-Rinderfrem in Tuben

Basenol Kinderpuder, Dole 2.50 1 Rombella Kinderpuder Doje 1.50 M. Feinfte Rinberichmamme pon 8.- M. an. Meb. Drogerie Carl Rreb, 5050

wird fofort gefammt m gesponnen in ber Schafwel Spinneret

Reinh. Bifdoff, Bahnstrede Ribba — Schott Mustunft bei :

301. Stein. Sier, Ballftrage 83.

Bausmadmen

Melteres Mabchen für San arbeiten gu brei Berfonen ; fofort gefucht. Gute Beugn erforderlich. Guter Lohn : befte Berpflegung. Gich vorg

Raifer Friedr.- Brom. 5058 I. Stod, Bimmer 15.

Beiß., Rot., Gruntol und Wirfingpflangen hat abzugeben

Georg Galgner, Dornholzhaufen,



Berantwortlich fur Die Schriftleitung : Mug. haus; fur ben Anzeigenteil: Dito Gittermann; Drud und Berlag : Schubt' Buchbruderei Bab Somburg.